

Antrag auf

- Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung (Grundstücksneuanschluss)
- Auswechslung / Änderung der Hausanschlussleitung
- Umstellung auf zeitweise Stilllegung nach § 9 Abs. 3 der Gebührensatzung

1 Art und Lage des Objektes

<input type="checkbox"/> Haushalt - Anzahl der Personen im Haushalt:		<input type="checkbox"/> Gewerbe	<input type="checkbox"/> öffentliche Einrichtung
<input type="text"/> Straße/Hausnummer		<input type="text"/> Art des Gewerbes / der öffentlichen Einrichtung	
<input type="text"/> Postleitzahl, Ort		Inbetriebnahmetermin: _____	
<input type="text"/> Flurstück, Gemarkung			
<input type="text"/> Anzahl der Wohnungen	<input type="text"/> höchste Entnahmestelle über Gelände (m) oder Geschosshöhe		
Auf dem Grundstück sind vorhanden / geplant: ~ Eigenwasserversorgungsanlage (z.B. Brunnen, Quelfassung, ...) ~ Regenwassernutzung		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Über das o.g. Grundstück wird folgendes Grundstück mitversorgt bzw. soll mitversorgt werden

2 Antragsteller

<input type="text"/> Name, Vorname / Firma	<input type="text"/> Kundennummer
<input type="text"/> Straße, Hausnummer	<input type="text"/> Telefon / Fax
<input type="text"/> Postleitzahl, Ort	<input type="text"/> E-Mail

3 Angaben zum Hausanschluss

Gewünschter Einbauort des WZ: Keller Hausanschlussraum (EG) Wasserzählerschacht

Spitzendurchfluss V_S in l/s: [wenn keine Angabe des Spitzendurchflusses, bitte Tabelle ausfüllen]

3.1 Art der Entnahme		V_R (l/s)	Anzahl	V_{Rges} (l/s)	3.2 Zusätzliche Entnahmen	V_R in l/s
		(I)	(II)	(I x II)		
Auslaufventil (Wasserhahn 1/2")	DN 15	0,30			Springbrunnen	
Auslaufventil mit Luftsprudler	DN 15	0,15			Gewerbebetrieb	
Auslaufventil (Wasserhahn 3/4")	DN 20	0,50			Feuerlöschbedarf	
Mischbatterie (Spüle, Waschbecken)	DN 15	0,14			Hydrant	
Mischbatterie für Dusche und Wanne	DN 15	0,30			Reservewasserbedarf	
Geschirrspülmaschine	DN 15	0,15				
Waschmaschine	DN 15	0,25				
Spülkästen	DN 15	0,13				
Druckspüler (3/4")	DN 20	1,00				
Bidetbatterie	DN 15	0,14				
Urinal	DN 15	0,30				
Durchlauferhitzer	DN 15	0,10				
Summendurchfluss ΣV_{Rges} (3.1) in l/s					Summe der Entnahmen (3.2) in l/s	
3.3 Spitzendurchfluss Q_S in l/s [wird vom Kasserzweckverband „Bastei“ ausgefüllt]						

Ansprechpartner des Antragstellers bei Rückfragen.....
Telefon



4 Grundstückseigentümer / Verpflichtung des Antragstellers

Name, Vorname / Firma	Telefon
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort	

Sofern der Antragsteller nicht der Grundstückseigentümer ist, ist eine Einverständniserklärung des Grundstückbesitzers beizulegen.

Die Errichtung der Hausinstallationsanlage erfolgt entsprechend der allgemein anerkannten Regeln der Technik, der geltenden baurechtlichen Bestimmungen sowie der Wasserversorgungssatzung des Wasserzweckverbandes „Bastei“. Die Arbeiten werden durch ein im Installateurverzeichnis des Ortsinstallateurausschusses (OIA) Trinkwasser - Region „Sächsische Schweiz“ eingetragenes Fachunternehmen ausgeführt. Dieses beantragt nach Fertigstellung die Inbetriebnahme nach § 13 (2) AVBWasserV.

.....
Vertragsinstallationsunternehmen (Name, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

.....
Bemerkungen

.....
Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers

5

Die Tiefbauleistung	soll der WZV ausführen (Kosten werden auf den Antragsteller umgelegt)	möchte(n) ich/wir oder eine beauftragte Firma ausführen
im Privatbereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
den Mauerdurchbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Bauwasseranschluss wird benötigt	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

6 Vertragspartner für den Hausanschluss/ Rechnungsempfänger für die Verbrauchsabrechnung Trinkwasser

Bei Wohnsitz im Ausland ist ein Zustellbevollmächtigter in der BRD zu benennen, welcher im Auftrag des Anschlussnehmers handelt und unterzeichnet. Ist ein Verwalter für das Grundstück eingesetzt, bitte auch Anschrift des Verwalters angeben.

Name, Vorname / Firma	Telefon
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort	

7 Erforderliche Unterlagen / Hinweise

- Unterlagen:
- Lageplan im Maßstab 1 : 500 oder 1 : 1.000 mit eingezeichnetem Anschlussobjekt
 - bei Neuanschlüssen: Grundriss des Keller- bzw. Erdgeschosses (M 1 : 50) mit gewünschten Zählerstandort

Der Einbau von Druckerhöhungs- und Eigenwasserversorgungsanlagen ist mit Angabe der technischen Daten beim Wasserzweckverband „Bastei“ anzuzeigen. In der Hausinstallation dürfen nur Materialien und Geräte verwendet werden, die entsprechend den anerkannten Regeln der Technik beschaffen sind. Sämtliche Anlagen und Verbrauchseinrichtungen des Abnehmers sind so zu betreiben, dass Störungen anderer Wasserabnehmer sowie störende Rückwirkungen auf die öffentlichen Wasserversorgungsanlagen oder auf die Güte des Trinkwassers ausgeschlossen sind.

Hinweis: Die geltende Wasserversorgungssatzung steht beim Wasserzweckverband „Bastei“ zur Verfügung und kann auf Wunsch zugesendet werden.

Datenschutz: Der WZV Bastei erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten des Kunden (insbesondere die Angaben des Kunden im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss) zur Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertrages nach Maßgabe der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben oder sonst übermittelt. Die personenbezogenen Daten werden nicht für Werbezwecke verwendet oder gespeichert.

Zusendung der Wasserversorgungssatzung ja (bitte ankreuzen, wenn gewünscht)

Wird vom Kasserzweckverband „Bastei“ ausgefüllt

Volumenstrom V_s _____ l/s = _____ m ³ /h	Hausanschlussleitung _____ m; DN _____
Mindestdruck hinter der HAE _____ bar	Länge auf dem Grundstück _____ m
Druckverlust im WZ _____ bar	Wasserzähler (Größe, Art) _____